

VORTRÄGE VON MONIKA T. WICKI, 2002 -

2012

Unterstütztes Freiwilliges Engagement. European Mind Change Conference, Villach, 3. Mai 2012

Freiwilliges Engagement von Menschen mit geistiger Behinderung. Treffen des Netzwerkes Forschung Sonderpädagogik, Luzern, 9. Januar 2012

2011

Ein Angebot zur Zukunftsplanung für Familien mit erwachsenen Söhnen und Töchtern mit einer geistigen Behinderung. Vortrag mit Judith Adler, SZH Kongress 2011, 1. September 2011

Die Zukunft ist jetzt! Zukunftsplanung Erwachsener mit geistiger Behinderung, die bei ihren Eltern wohnen. Vortrag mit Judith Adler, Jubiläumstagung 10 Jahre HfH, 23. Juni 2011, Zürich

2010

Expected Unmet Needs of Families of Individuals with Intellectual Disabilities in Switzerland. Vortrag an der 3rd European IASSID Conference in Rom, 20-22. Oktober 2010.

Auf der Suche nach einem neuen Zuhause. Zukunftsplanung Erwachsener mit geistiger Behinderung, die bei ihren alten Eltern wohnen. Ein Entwicklungsprojekt. Vortrag mit Judith Adler an der Forschungstagung Netzwerk Forschung Sonderpädagogik vom 26. August 2010 an der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik, Zürich

2009

„Zwar unentwickelte, aber doch vollständige Menschenwesen“ – Vorstellungen von Schulkindern im Wandel der Zeit. Vortrag an der Pädagogischen Hochschule Luzern in der Reihe „Bilder von Schule. Identifikation und Veränderung, am 10. November 2009

„Wie brave Kinder ihre Eltern pflegen sollen“. Eröffnungsvortrag der Bildungsreihe „Generationen“ des Elternbildungsvereins Andwil-Arnegg, am 4. März 2009, Andwil

2008

Das Lexikon der Pädagogik von 1950 und sein Anspruch auf Vollständigkeit. Vortrag am International Workshop: „Collectors’ Knowledge: What is Kept, What is discarded. Juni 2.-4. 2008, Zentralbibliothek Zürich

2007

The debates on Children’s rights and child protection: self-government or control? Vortrag an der International Standing Conference of the History of Education ISCHE 2007, Universität Hamburg 25. – 28. 7. 2007. Hamburg, 26. Juli 2007

Wer weiss was? Wissensmanagement im historischen Kontext! Vortrag am Forum Erziehungsphilosophie, Tagung 2007, 29.6.2007 – 1.7.2007 an der Katholischen Akademie, Mühlheim an der Ruhr, 29. Juni 2007

Which knowledge is a public good? Dynamics of knowledge production and distribution, especially within and for educationally disadvantaged social levels and persons excluded from the working process. Vortrag an der ESSHRA International conference in Switzerland: Towards a Knowledge Society. Is Knowledge a public good? Dynamics of Knowledge production and distribution. Kursaal Bern, 12. – 13. Juni 2007, 12. Juni 2007

2006

Gleichzeitig – Ungleichzeitig: Stabilität und Wandel von Vorstellungen über Kindheit, Jugend und Generationenbeziehungen. Vortrag am 6. Forum junger Bildungshistoriker an der Bibliothek für bildungsgeschichtliche Forschung, Berlin, 29. September 2006

2005

What determines the relationship between young and old? Stability and change of imaginations about childhood, youth and intergenerational relationships in Switzerland between 1884 and 2000. Vortrag am internationalen Kolloquium GRAAT (Groupes de Recherches Anglo-Américaines de Tours) „Stories for children, histories of childhood. Histoires d’enfant, histoires d’enfance“ an der Universität Tours, 18. – 19. November 2005.

Die Mütter, Hüterinnen der sittlichen Ordnung und Ursache des gesellschaftlichen Niedergangs. Vortrag an der Jahrestagung 2005 der Internationalen Gesellschaft für historische und systematische Schulbuchforschung e.V. „Die Familie im Schulbuch“ am Bayerischen Schulmuseum Ichenhausen, 30. September bis 2. Oktober 2005.

Politik und Schule, Familienschutz und Geschichte der Heimat. Rekonstruktion von Kindheit, Jugend und Generationenbeziehungen im gesellschaftlichen Wandel. Vortrag am Kolloquium Archäologische Kindheitsforschung an der Universität Basel, 25. 5. 2005

Was die Beziehung zwischen Jung und Alt bestimmt. Vortrag am Kolloquium Allgemeine Pädagogik an der Universität Zürich, 11.5.2005.

2004

Was die Beziehung zwischen Jung und Alt bestimmt: Arbeit als segregierender Faktor. Vortrag am Forum junger Bildungshistoriker der Sektion Historische Bildungsforschung in der DgE, 24. September 2004